

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	22.09.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3767/05) am 07.09.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt (ab 19.40, TOP 3),

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller, Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann,

Mitglieder des Bezirksjugendrates

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Geisendörfer, Herr Stv. K.F. Kühme, Herr Stv. Schmitz,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Herr Behr – WDR – , Herr Glatthaar – WZ,

von der Verwaltung

Frau Brendel – GB Umwelt, Grünflächen und Geodaten, Herren Stoldt und Langefeld – R Stadtentwicklung und Stadtplanung, Frau Vorndran und Herr Wagner – Gebäudemanagement.

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Frau Andrea Knorr.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der **Bezirksvorsteher** teilt mit, dass TOP 3 von der Verwaltung zurück gezogen worden sei.

Frau Brendel ergänzt, sie bedaure dies sehr, es habe aber noch Gesprächsbedarf von Seiten eines Anliegers gegeben. Die Verschiebung habe jetzt zur Folge, dass der BV die Vorlage erst nach dem Steuerungsgremium vorgestellt werden könne, weil im Oktober keine BV-Sitzung sei.

Der **Bezirksvorsteher** bittet, die Vorlage mit ihm und seinen Stellvertretern vorab abzustimmen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der **BJR** weist auf die mangelnde Sauberkeit in Wuppertal hin und erklärt, dass der BJR Cronenberg sog. „Müllkarten“ entwickelt habe, die in der Bevölkerung verteilt werden sollten.

Des weiteren erinnert er an die Anfrage zum Zustand des Sportplatzes am Schulzentrum Süd.

Die **CDU-Fraktion** stellt hinsichtlich der Verschmutzung auf Wuppertals Straßen fest, dass diese hauptsächlich durch die Einwohner selbst verursacht werde, weist aber auch darauf hin, dass es z. B. nur sehr wenige Papierkörbe mit Zigarettenaschern gebe.

2 Neugestaltung Döppersberg Alternatives Finanzierungs- und Umsetzungskonzept hier: Schlussbericht Vorlage: VO/0889/05

Herr Stoldt stellt die Vorlage in Einzelheiten vor.

Die **Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen** begrüßen diesen Bericht und geben der Hoffnung Ausdruck, dass es nunmehr zügig weitergehe und geeignete Investoren gefunden werden könnten.

Die **WfW** und **Herr Agir** bleiben bei ihrer ablehnenden Haltung. In Wuppertal seien viele andere Dinge notwendiger als dieses Projekt.

Der Bericht wird von der großen Mehrheit der **BV** mit Dank entgegen genommen.

3 Sanierungssatzung Freiraumprogramm Talachse Vorlage: VO/0356/05

Frau Brendel erklärt bezüglich der Stadtgärtnerei, dass mit dem Abriss begonnen worden sei. Nach der Winterpause wolle man sofort in die Bauphase eintreten, die Fertigstellung sei für Juli 2006 geplant.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich für eine Dokumentation des bisherigen Zustandes der Hardt aus, betont, dass sie davon ausgehe, dass auch die neuen Bereiche genauso gepflegt würden wie die älteren und meint, dass auch auf der Hardt mehr Papierkörbe mit Zigarettenaschern aufgestellt werden sollten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, die Satzung der Stadt Wuppertal über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Freiraumprogramm“ gem. dem beigefügten Entwurf (Anlage 1) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Umgestaltung Hardtgelände - Sachstand Cafe Hardt und Villa Eller

Herr Wagner stellt fest, dass die ursprünglich an einer Betreibung der Gastronomie auf der Hardt sehr interessierte Lebenshilfe aus sicherlich bekannten Gründen von diesen Plänen zurück getreten sei. Nunmehr seien aus zwölf Bewerbern zwei herausgefiltert worden. Am 19.09. werde es einen Entscheidungsvorschlag für den Verwaltungsvorstand geben. Bereits im November hoffe man, Tagungen in der Villa Eller durchführen zu können, zum 30.06. nächsten Jahres solle der Betrieb im Cafe Hardt aufgenommen werden.

Die **Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen** weisen auf den drohenden Verfall des Gebäudes hin. Es sei dringend notwendig, dass bald etwas geschehe.

5 Baumaßnahmen am Verwaltungsgebäude Neumarkt

Herr Wagner berichtet, dass z. Z. ein Schutzgerüst am Verwaltungsgebäude angebracht sei, das nach umfangreichen Untersuchungen der Fassade spätestens im November in ein Arbeitsgerüst umgewandelt werden solle; die erforderliche Komplettsanierung werde voraussichtlich bis zum Herbst nächsten Jahres dauern.

Die **SPD-Fraktion** interessiert in diesem Zusammenhang, wie die zukünftige Nutzung des Gebäudes aussehe.

Herr Wagner erklärt, dass das Kulturbüro in die freistehenden Räume im Erdgeschoss einziehen werde. Da die ARGE zur Neumarktstraße 40 umziehe, wo das GMW durch den Umzug zur Müngstener Straße Räume freimache, werde sicherlich zuerst einmal ein Raumleerstand entstehen. Man wolle aber langfristig bei der Stadt externe Anmietungen aufgeben, daher werde es Verlagerungen aus anderen Gebäuden wie z. B. Kipdorf zum Neumarkt geben.

Mitglieder der BV erinnern mit Blick auf die verfügbaren Raumkapazitäten an die Einrichtung eines Bürgerbüros für das Stadtgebiet Elberfeld.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** wundert sich über den langen Zeitraum der Einrüstung.

Herr Wagner weist noch einmal auf die sehr umfangreichen und sorgfältigen Untersuchungen der Fassade sowie auf Prioritätsfestlegungen wie den Brandschutz in Schulgebäuden hin, der absoluten Vorrang gehabt habe.

Der **Bezirksvorsteher** würde es sehr begrüßen, wenn der BV nach Abschluss der Maßnahme eine Kostenaufstellung vorgelegt werden könne.

6 Sachstandsbericht Tanzakademie/Cafe Ada

Herr Röllecke berichtet, dass es nach langen Gesprächen nunmehr eine neue vertragliche Grundlage für den Erhalt des Ada – verbunden mit einer Erweiterung – geben werde.

Die **CDU-Fraktion** begrüßt angesichts der städt. Finanzen eine privatwirtschaftliche Lösung sehr und bittet die GWG, die BV nach einem erfolgreichen Abschluss auf dem Laufenden zu halten.

Die **SPD-Fraktion** schließt sich dem an, möchte aber wissen, was mit dem restlichen Grundstück geplant sei.

Herr Röllecke erklärt, dass zuerst einmal der Erhalt des Ada im Vordergrund stehe. Das restliche Grundstück solle verkauft werden.

Auf die Frage der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** nach Parkplätzen für das Ada stellt er fest, dass natürlich auch darüber gesprochen werden müsse. Er könne im Moment aber noch nichts Näheres sagen, die Verträge würden kurz vor dem Abschluss stehen.

Die **BV** nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**7 Bauleitplanverfahren Nr. 967 - westlich Unihalle
(Bebauungsplan)
Vorlage: VO/0782/05**

Herr Langefeld erläutert den durchaus vorhandenen und erkennbaren Konflikt zwischen der Bebauung und der Betreibung der Uni-Halle. Ein Lärmschutzgutachten sei zu dem Ergebnis gekommen, dass ein fünf Meter hoher Lärmschutzwall errichtet werden müsse, um die Lärmbeeinträchtigung durch die Uni-Halle zu minimieren. Das Gebiet werde als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Alle Vereinbarungen würden in einen städtebaulichen Vertrag einfließen.

Auf Fragen der **SPD-Fraktion** und **Herrn Hülper** erklärt er, dass rechtlich alles so abgesichert sei, dass es nach Errichtung der Häuser keine Probleme geben dürfe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Bauleitplanverfahren wird gemäß § 233 BauGB n. F. auf der Grundlage des BauGB in der vor dem 24.06.2004 geltenden Fassung fortgeführt.
2. Der im Aufstellungsbeschluss vom Rat der Stadt am 18.03.1996 definierte Geltungsbereich wird entsprechend dem Beschluss des Ausschusses Verbindliche Bauleitplanung vom 07.05.2002 auf den im Offenlegungsbeschluss reduzierten Geltungsbereich, wie er in Anlage 03 unter Nr. 1 verbal und zeichnerisch beschrieben ist, verkleinert.
3. Die vorgebrachten Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt, die entsprechenden Planänderungen werden beschlossen.
4. Der geänderte Plan wird gemäß §10 BauGB a. F. als Satzung beschlossen, die Begründung gemäß §9(8) BauGB a. F. ist beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**8 1. Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 1065 - Steinbecker Meile -
Vorlage: VO/0947/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Tannenbergsstraße neben Nr. 58 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß

dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Aufstellungsbeschluss zum Denkmalbereich " Briller Viertel "

- Antrag der WfW

Vorlage: VO/0977/05

Die **CDU-Fraktion** will Pkt. 1 zustimmen, bittet aber, alle weiteren Punkte an die Verwaltung zur Prüfung weiterzuleiten.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt den Antrag und kann allen Punkten zustimmen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Pkt. 2 sei offensichtlich von der Verwaltung nicht zu leisten, daher bringe es wenig, diesen Punkt so zu beschließen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für das „Briller Viertel“ wird gem. § 5 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Land NRW (DSchG NW) in der zur Zeit gültigen Fassung für den nachfolgend festgesetzten räumlichen Geltungsbereich (siehe Anlagen) eine Denkmalbereichssatzung aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Die Linkspartei.PDS)

2. Die Bearbeitungsreihenfolge der Denkmalbereiche für Wuppertal, festgelegt in der Drucksache No. VO/2432/04 wird dahingehend abgeändert, dass die Denkmalbereiche Cronenberg (Drucks.3901/95) und der jetzt beschlossene Denkmalbereich Briller Viertel parallel und möglichst zeitgleich bearbeitet werden. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu Möglichkeiten der Personalabgleichung und des projektbezogenen Personaleinsatzes der beteiligten Ressorts zu prüfen.
3. Als Voraussetzung zur Erstellung einer Denkmalbereichssatzung für das Briller Viertel werden die z.Zt. rechtskräftigen Bebauungspläne in adäquater Weise mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalbehörde der Stadt (Ressort 105) abgeglichen. Es handelt sich um die B-Pläne No. 44, 467, 468, 625, 634, 674A, 840, 927, VB 1003.
4. Der Entwurf der Denkmalbereichssatzung wird gemäß § 6 DSchG NW öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt bei Stimmengleichheit (9 ja, 9 nein)

10 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2005/2006
Vorlage: VO/0926/05

Die **CDU-Fraktion** bedauert, dass wegen der Regionale 2006 am Hartmannufer sieben Bäume gefällt werden müssten und möchte wissen, ob für den Kinderspielplatz Klever Platz Neupflanzungen vorgesehen seien.

Herr Streuf ist der Meinung, dass die Verkehrssicherungspflicht für die Wälder eigentlich ein Fluch sei. Die Spaziergänger im Wald müssten diesen in eigener Verantwortung begehen und wissen, dass auch mal Äste herunterfliegen könnten.

Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung entgegen genommen.

11 Berichte und Mitteilungen

1. Bauantrag zur Erweiterung eines Autohauses in Elberfeld
- Information R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
2. Situation am Schwebebahnhof Döppersberg
- Gesprächsprotokolle der Steuerungsgruppe zur Verbesserung der Situation auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Die **SPD-Fraktion** möchte dieses Thema in der nächsten oder übernächsten Sitzung behandeln.

Die **CDU-Fraktion** hält das nach Übersendung der Gesprächsprotokolle für überflüssig, da niemand im Moment eine Lösung dieses Problems anbieten könne.

Der **Bezirksvorsteher** bittet die Verwaltung um laufende Informationen über die weitere Entwicklung.

3. Sanierung Schwimmpool
- Stellungnahme SB Sport und Bäder
4. Grünstreifen City-Kirche
- Schreiben der City-Kirche
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
5. Sammelcontainer für Alttextilien
- Stellungnahme AWG
6. Bänke unterhalb des Mercure-Hotels
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten
7. Parkender Pro-Video-Caravan auf der Südstraße
- Stellungnahme R Ordnungsaufgaben
8. Wetterschutzeinrichtung Stadthalle
- Stellungnahme WSW
9. Beschilderung Friedhöfe Hochstraße
- Schreiben der Kirchengemeinden (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Die **SPD-Fraktion** unterstützt die Kirchengemeinden ausdrücklich und bittet die Verwaltung, die Beschilderung zu veranlassen.

Die **CDU-Fraktion** bittet um einen Bericht der Verwaltung über das Ergebnis in der Teamsitzung.

10. Verkehrssituation Fuhlrottstraße 1 – 49
 - Bürgerantrag
 - Schreiben R Straßen und Verkehr an Antragsteller
11. Parken auf dem Waldweg „Am Freudenberg“
 - Schreiben des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
12. Kritische Anmerkungen rund um die Elberfelder Südstadt
 - Auszüge aus dem Schreiben eines Bürgers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
 - Stellungnahme R Grünflächen und Forsten

13. Taxenhalteplätze Hofkamp
 - Verfügung R Straßen und Verkehr

Der **Bezirksvorsteher** stellt im Namen der BV fest, dass die Verfügung umgesetzt werden könne.

14. Öffnung der Linksabbiegespur vom Wall in die Neumarktstraße für Taxen
 - Stellungnahme der Verwaltung

Die **SPD-Fraktion** ist mit dieser Antwort nicht zufrieden. Ihre Intention sei, die Taxenhalteplätze bis in die Abbiegespur hinein zu verlängern, damit keine anderen Fahrzeuge durchfahren könnten.

15. Verringerung der Bewohnerparkzone Oberer Griffenberg
 - Verfügung R Straßen und Verkehr
16. Uni-Radrennen
 - Dankeschreiben Rad-Club Musketier
17. Ehrung für Peter de Weerth
 - Pressemitteilung des Fördervereins Deweerth'scher Garten e.V.
18. Sanierung der Stützmauer Schlossbleiche
 - Mitteilung R Straßen und Verkehr
19. Baumfällung Jung-Stilling-Weg
 - Mitteilung R Grünflächen und Forsten
20. Der **Bezirksvorsteher** berichtet, dass beinahe der Deweerth'sche Garten Standort für eine Großleinwand zur Fußball-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr geworden wäre. Man habe jedoch zu hohe Folgekosten befürchtet, da mit einer starken Beeinträchtigung der Grünfläche durch Zuschauer gerechnet werden müsse. Nun solle die Leinwand auf dem Barmer Rathausplatz aufgebaut werden.

Die **CDU-Fraktion** regt an, den Standort „Parkplatz Ohligsmühle“ auf seine Eignung für diese Veranstaltung zu überprüfen.

Die **CDU-Fraktion**

21. stellt fest, dass die Zeppelinallee als Schleichweg nach Ronsdorf benutzt werde. Sie regt an, in Höhe der Gaststätte „Zeppelinklaus“ eine sog.

„Spardose“ anzubringen und damit die Durchfahrt zu unterbinden.

22. kritisiert, dass im Kreuzungsbereich Ravensberger Straße / Hatzenbecker Straße an der dort befindlichen Fußgängerinsel häufig links vorbei gefahren werde, wenn ein Bus an der Haltestelle stehe.

Herr Hülper

23. meint, dass nach erneuten Beschwerden nunmehr doch eine Ortsbesichtigung an der Georg-Abeler-Treppe durchgeführt werden solle.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass es in der nächsten Zeit eine Ortsbesichtigung mit der Ordnungsbehörde und der Polizei geben werde. Der genaue Termin werde noch mitgeteilt.

24. möchte wissen, ob es möglich sei, die Bushaltestelle Worringer Straße in die Cronenberger Straße zu verlegen.
25. regt an, in der Worringer Straße von der Einfahrt Cronenberger Straße bis zur Kreuzung Karl-Theodor-Straße eine Tempo-30-Strecke einzurichten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

26. möchte das Thema „Verfall der Häuser Deweerthstraße 45 – 47“ auf die nächste Tagesordnung nehmen.
27. bittet in der nächsten Sitzung um einen Bericht zu der geplanten Neubebauung Dessauer Straße.
28. weist darauf hin, dass nach Beendigung der Eckbebauung Briller Straße / Luisenstraße die Poller zur Verhinderung der Durchfahrt von der Luisenstraße zur Briller Straße wieder installiert werden müssen.
29. **Herr Lichtleuchter – Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt** - stellt fest, dass die Pfosten zur Verhinderung des Gehwegparkens vor den Häusern Briller Straße 6 – 8 entfernt worden seien.
30. **Herr Schunck** fragt, ob an der Einmündung Teutonenstraße / Schwabenweg ein Verkehrsspiegel angebracht werden könne.

Die SPD-Fraktion

31. möchte wissen, wie das Durchfahren schwerer LKW's durch die Luisenstraße, die den Kaufpark anliefern würden, verhindert werden könne.
32. ist der Meinung, dass das Bauvorhaben an der Ecke Briller Straße / Luisenstraße nur sehr langsam Fortschritte machen würde und fragt, ob es Möglichkeiten zur Beschleunigung gebe.

Beschluss der BV Elberfeld vom 07.09.2005

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mit 6 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Die **SPD-Fraktion** begründet daraufhin ihren Antrag und vertritt die Auffassung, dass jede andersartige Nutzung des Geländes keinen Sinn mache. Es solle ein einheitlich gestalteter Platz entstehen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass sie nicht Mit Antragsteller dieses Antrags sei. Inhaltlich habe er aber ihre volle Unterstützung.

Die **CDU-Fraktion** lehnt den Antrag ab. Ein Abriss und die Begrünung seien aus öffentlichen Mitteln nicht finanzierbar.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass für einen Abriss evtl. Landesmittel zur Verfügung gestellt werden könnten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2005:

Die Bezirksvertretung hält den ersatzlosen Abriss des Bunkers am Platz der Republik und die Einbeziehung der gewonnenen Fläche in die Grünanlage für sinnvoll.

Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Finanzierung des Abrisses des Bunkers und Neugestaltung des Platzes der Republik zu prüfen, inwieweit für diese Maßnahme Landesmittel eingesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (CDU)

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin